



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich hält Raketentests Russlands für das falsche Signal in der Ukraine-Krise

Berlin, 9. Mai 2014 – „In der aktuell angespannten Lage Trägersysteme für Atomsprengköpfe zu testen, ist eindeutig das falsche Signal“, betont Wolfgang Hellmich, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion des Unterausschusses Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung. Wie jetzt durch die Agentur Interfax bekannt wurde, testete Russland drei mit Atomsprengköpfen bestückbare Interkontinentalraketen sowie mehrere Marschflugkörper.

Hellmich, der auch Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages ist, ergänzt: „Wir setzen darauf, dass eine weitere Abrüstung von Atomwaffen der richtige Weg ist, denn nur die konsequente Verfolgung einer aktiven Abrüstungspolitik wird zu mehr Frieden und Entspannung führen. Hier trägt Russland eine besondere Verantwortung.“

Hellmich, der den Kreis Soest seit 2012 im Bundestag vertritt, bittet die Regierung Russlands und ihren Präsidenten dieser Verantwortung unbedingt nachzukommen und sich am weiteren Abbau von Atomwaffen zu beteiligen.

Bereits im März und April dieses Jahres testete Russland Interkontinentalraketen.

Wolfgang Hellmich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 71954
Fax: 030 227 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de